

Geschichte der Stadt Chur

1. Teil

Von den Anfängen bis ca. 1400

Mit 29 Abbildungen auf Tafeln und 17 Figuren im Text

Christoph Simonett

2. Auflage

INHALTSANGABE

Vorwort

Verzeichnis der Abkürzungen

Nachweis der Photographien

Geschichte der Stadt Chur

	Seite
Chur in vorgeschichtlicher Zeit (ca. 2500-15 v. Chr.)	11
Chur unter der Herrschaft der Römer (15 v. Chr.-ca. 400).	18
Die geschichtliche Überlieferung	18
Der Ausgrabungsbefund	23
Welschdörfli	23
Hof	42
Stadtflur	43
Chur im frühesten Mittelalter (ca. 400-600).	48
Die erste Kathedrale auf dem Hof	48
Das Mausoleum der Bischöfe von Chur	53
Chur im oströmisch-byzantinischen Reich*	57
Chur, das ist Theodoropolis	59
Chur zur Zeit der Viktoriden und ihrer unmittelbaren Nachfolger (ca. 600-800).	78
Die karolingische Kirche St. Lucius	85
Die karolingische Kathedrale	92
Die Trennung von Bistum und Grafschaft (frühes 9. Jahrhundert)...	103
Die königlichen Schenkungen (10./11. Jahrhundert).	110
Klöster, Hospize und Spitäler (ca. 1100-1400).	120
Der Neubau der Kirche St. Lucius	125
Die Bischöfe von Chur auf der Höhe ihrer Macht (ca. 1100-1350)...	136
Das Wappen und die Patrone des Bistums	142
Die bauliche Entwicklung und die Einteilung der Stadt (ca. 1100-1400)	147
Die Wehrbauten und die bischöfliche Wohnung auf dem Hoffelsen	147
Der Neubau lind die Ausstattung der Kathedrale	153
Die grosse Ummauerung der Stadt	159
Die Quartiere und Marktplätze	163
Erwachen und Aufstieg des Bürgertums (ca. 1200-1400).	172
Bischof und Bürgergemeinde im 14. Jahrhundert	181
Bürgerliche Berufe und Gewerbebetriebe	186
Das Haus der Minnesänger (erwähnt 1383).	195
Ortsregister zum Stadtgebiet von Chur	198